

Quellensteuertarife ab 1. Januar 2022

Nach Artikel 102 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri vom 26. September 2010 (StG; RB 3.2211) bestimmt die Finanzdirektion die Höhe des Quellensteuerabzugs für den Kanton, die Einwohnergemeinden und die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden entsprechend den für die Einkommenssteuer natürlicher Personen geltenden Steuersätzen und Steuerfüssen. Gemäss Artikel 85 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990 (DBG; SR 642.11) bestimmt die Eidgenössische Steuerverwaltung im Einvernehmen mit der kantonalen Behörde die Ansätze, die als direkte Bundessteuer in den kantonalen Tarifen einzubauen sind.

Die Finanzdirektion zieht in Erwägung:

1. Die nachfolgenden Tarifcodes gelten für quellensteuerpflichtige Personen mit oder ohne steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt in der Schweiz (Art. 100 und 106 StG). Die Tarifcodes A, B, C, E, H, L, M, N, O und P sind am 1. Januar 2014 im Zuge der Einführung des einheitlichen Lohnmeldeverfahrens bei der Quellensteuer (ELM-QSt) in Kraft getreten und sind seither unverändert geblieben. Die Tarifcodes G und Q für Ersatzeinkünfte wurden mit der Revision der Quellenbesteuerung per 1. Januar 2021 neu eingeführt.
2. Nachdem der Landesindex der Konsumentenpreise (Basis Mai 2000 = 100%) per 30. Juni 2021 gegenüber dem letzten Ausgleich um 1.4 Punkte abgenommen hat, ist auf den 1. Januar 2022 keine kalte Progression auszugleichen.
3. Die in den Quellensteuertarifen berücksichtigten Abzüge sind in den Tabellen 1 und 2 gemäss Anhang ersichtlich.
4. Der gewogene Steuerfuss für die Gemeinden veränderte sich gegenüber der Vorperiode um weniger als 1 Prozentpunkt. Der gewogene Steuerfuss für die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden veränderte sich gegenüber der Vorperiode um 2 Prozentpunkte.

5. Die einfache Steuer für ein Steuerjahr beträgt für den Kanton 7,10 Prozent, für die Einwohnergemeinden 7,10 Prozent und für die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden 1,00 Prozent des steuerbaren Einkommens. In den Quellensteuertarifen ist ein Kantonssteuerfuss von 100 Prozent, ein gewogener Gemeindesteuerfuss von 101 Prozent (Vorperiode 101 Prozent) und für die Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden ein gewogener Steuerfuss von 112 Prozent (Vorperiode 114 Prozent) berücksichtigt. Für die direkte Bundessteuer wird der Tarif für das Steuerjahr 2022 gemäss der Verordnung des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen berücksichtigt. Die Quellensteuertarife 2022 wurden unter Berücksichtigung des gewogenen Steuerfusses für die Gemeinden, Landeskirchen oder deren Kirchgemeinden neu berechnet.
6. Sämtliche Tarife mit Ausnahme des Tarificodes E sind im Internet auf der Homepage des Amtes für Steuern publiziert. Der Steuersatz für Tarif E ist bereits in Artikel 11 des Reglements über die Quellensteuer und das vereinfachte Abrechnungsverfahren (RB 3.2214) enthalten.

und beschliesst:

1. Die neu berechneten Quellensteuertarife A, B, C, G, H, L, M, N, P und Q werden beschlossen und gelten ab 1. Januar 2022.
2. Die Quellensteuertarife A, B, C, G, H, L, M, N, P und Q werden ausschliesslich im Internet publiziert (www.ur.ch/steuern > Quellensteuer > Wegleitungen, Tarife und Formulare). Mit dem Vollzug wird das Amt für Steuern beauftragt.
3. Dieser Beschluss ist via Homepage des Kantons Uri (www.ur.ch/steuern) zu eröffnen. Mit dem Vollzug wird das Amt für Steuern beauftragt.

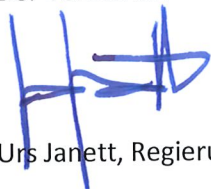
Mitteilung an Amt für Finanzen; Finanzkontrolle und Amt für Steuern (Vollzug Ziffer 2 und 3).

- | | |
|----------|---|
| Anhang 1 | Tabelle 1: Übersicht über die Grundlagen für die Berechnung der Quellensteuertarife des Kantons Steuerjahr 2022 |
| Anhang 2 | Tabelle 2: Übersicht über die Grundlagen für die Berechnung der Quellensteuertarife des Bundes Steuerjahr 2022 |

6460 Altdorf, 15. November 2021

FINANZDIREKTION URI

Der Vorsteher:

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'U. Janett', written over a horizontal line.

Urs Janett, Regierungsrat

Tabelle 1: Übersicht über die Grundlagen für die Berechnung der Quellensteuertarife des Kantons

Steuerjahr

2022

Tarifcode	Rechtsgrundlage	A0 - A9 / L0 - L9 ⁴⁾	B0 - B9 / M0 - M9 ⁴⁾	C0 - C9 / N0 - N9 ^{3) 4)}	G	H1 - H9 / P1 - P9 ⁴⁾
Bezeichnung		Alleinstehende	Verheiratete, deren Ehegatte <u>nicht</u> erwerbstätig ist	Verheiratete, deren Ehegatte ebenfalls erwerbstätig ist	Ersatzeinkünfte welche nicht über den Arbeitgeber ausbezahlt werden	Alleinerziehende
Rechtsgrundlage		Art. 3 Abs. 1 Bst. a und g QStR	Art. 3 Abs. 1 Bst. b und h QStR	Art. 3 Abs. 1 Bst. c und i QStR	Art. 3 Abs. 1 Bst. g QStR	Art. 3 Abs. 1 Bst. h und j QStV
Allgemeine Abzüge ¹⁾						
AHV/IV/EO	Art. 102 StG Art. 38 Abs. 1 Bst. d StG	5.30%	5.30%	5.30%	5.30%	5.30%
ALV	Art. 102 StG Art. 38 Abs. 1 Bst. d StG					
- bis CHF 148'200; und zusätzlich	Art. 38 Abs. 1 Bst. f StG	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20
- für Löhne > CHF 148'200	Art. 38 Abs. 1 Bst. f StG	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
NBUV-Prämien ²⁾ bis CHF 148'200	Art. 102 StG Art. 38 Abs. 1 Bst. f StG	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00
Beiträge berufliche Vorsorge (2. Säule) ²⁾	Art. 102 StG Art. 38 Abs. 1 Bst. d StG	5.50%	5.50%	5.50%	5.50%	5.50%
Versicherungsprämien und Sparszinsen	Art. 102 StG					
- Alleinstehende	Art. 38 Abs. 1 Bst. g StG	CHF 1'700				CHF 3'300
- Verheiratete	Art. 38 Abs. 1 Bst. g StG		CHF 3'300	CHF 3'300 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 3'750	
- Pro Kind	Art. 38 Abs. 1 Bst. g StG	CHF 700	CHF 700	CHF 700 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 0	CHF 700
Berufskosten	Art. 102 StG					
- Fahrkosten	Art. 31 Abs. 1 Bst. a StG	CHF 700	CHF 700	CHF 700	CHF 700	CHF 700
- auswärtige Verpflegung	Art. 31 Abs. 1 Bst. b StG	CHF 3'200	CHF 3'200	CHF 3'200	CHF 3'200	CHF 3'200
- Pauschalabzug	Art. 31 Abs. 1 Bst. c StG	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000		3.00%, min. 2'000 / max. 4'000
Zweiverdienerabzug	Art. 103 Abs. 2 StG Art. 38 Abs. 2 StG			Massg. Einkommen - 14'500, max. 3'500		
Sozialabzüge ¹⁾						
Kinderabzug (pro Kind)	Art. 102 StG Art. 41 Abs. 1 Bst. a StG	CHF 8'000	CHF 8'000	CHF 8'000 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 0	CHF 8'000
Allgemeiner Abzug	Art. 102 StG Art. 41 Abs. 1 Bst. e-g StG	CHF 14'600	CHF 25'600	CHF 25'600 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 14'600	CHF 20'100
Anwendbarer Tarif	Art. 102 StG Art. 42 StG	Alleinstehende	Verheiratete	Verheiratete	Verheiratete	Verheiratete
Medianwert der effektiven Lohneinkünfte ^{2) 3)}	Art. 103 Abs. 2 StG Art. 9 Abs. 1 StG			CHF 5'675 pro Monat bzw. CHF 68'100 pro Jahr		

Erläuterungen und Hinweise:

1) Sämtliche Abzüge erfolgen auf dem Bruttolohn und werden unter Berücksichtigung von Artikel 102 und Artikel 103 Absätze 1, 2 StG festgelegt.

2) Die Abzüge für NBUV-Prämien und Beiträge an die berufliche Vorsorge (2. Säule) sowie der Medianwert der Lohneinkünfte werden aufgrund einer speziell für die ESTV erstellten Auswertung des BfS im Rahmen der Haushaltsbudgeterhebung (HABE) festgelegt.

3) Für die Berechnung der Quellensteuertarife C und N wird für die Satzbestimmung höchstens der Medianwert der Lohneinkünfte als Einkommen des anderen Ehegatten berücksichtigt (Art. 9 Abs. 1 DBG).

4) Die Quellensteuertarife L, M, N und P gelten für Grenzgänger und Grenzgängerinnen im Sinne von Art. 15a DBA Schweiz-Deutschland.

Tabelle 2: Übersicht über die Grundlagen für die Berechnung der Quellensteuertarife des Bundes

Steuerjahr

2022

Tarifcode	Rechtsgrundlage	A0 - A9 / L0 - L9 ⁴⁾	B0 - B9 / M0 - M9 ⁴⁾	C0 - C9 / N0 - N9 ^{3) 4)}	F0 - F9	H1 - H9 / P1 - P9 ⁴⁾
Bezeichnung		Alleinstehende	Verheiratete, deren Ehegatte <u>nicht</u> erwerbstätig ist	Verheiratete, deren Ehegatte ebenfalls erwerbstätig ist	Grenzgänger aus Italien, deren Ehegatte ausserhalb der Schweiz erwerbstätig ist	Alleinerziehende
Rechtsgrundlage		Art. 1 Abs. 1 Bst. a und i QStV	Art. 1 Abs. 1 Bst. b und j QStV	Art. 1 Abs. 1 Bst. c und k QStV	Art. 1 Abs. 1 Bst. f QStV	Art. 1 Abs. 1 Bst. h und l QStV
Allgemeine Abzüge ¹⁾						
AHV/IV/EO	Art. 85 Abs. 2 DBG Art. 33 Abs. 1 Bst. d DBG	5.30%	5.30%	5.30%	5.30%	5.30%
ALV	Art. 85 Abs. 2 DBG					
- bis CHF 148'200; und zusätzlich	Art. 33 Abs. 1 Bst. f DBG	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20	1.10%, max. CHF 1'630.20
- für Löhne > CHF 148'200	Art. 33 Abs. 1 Bst. f DBG	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
NBUV-Prämien ²⁾ bis CHF 148'200	Art. 85 Abs. 2 DBG Art. 33 Abs. 1 Bst. f DBG	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00	1.00%, max. CHF 1'482.00
Beiträge berufliche Vorsorge (2. Säule) ²⁾	Art. 85 Abs. 2 DBG Art. 33 Abs. 1 Bst. d DBG	5.50%	5.50%	5.50%	5.50%	5.50%
Versicherungsprämien und Sparzinsen	Art. 85 Abs. 2 DBG					
- Alleinstehende	Art. 33 Abs. 1 Bst. g DBG	3.00%, max. CHF 1'700				3.00%, max. CHF 1'700
- Verheiratete	Art. 33 Abs. 1 Bst. g DBG		5.00%, max. CHF 3'500	5.00%, max. CHF 3'500 (davon 1/2 pro Ehegatte)	5.00%, max. CHF 3'500	
- Pro Kind	Art. 33 Abs. 1 ^{bis} Bst. b DBG	CHF 700	CHF 700	CHF 700 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 700	CHF 700
Berufskosten	Art. 85 Abs. 2 DBG					
- Fahrkosten	Art. 26 Abs. 1 Bst. a DBG	CHF 700	CHF 700	CHF 700	CHF 700	CHF 700
- auswärtige Verpflegung	Art. 26 Abs. 1 Bst. b DBG	CHF 3'200	CHF 3'200	CHF 3'200	CHF 3'200	CHF 3'200
- Pauschalabzug	Art. 26 Abs. 1 Bst. c DBG	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000	3.00%, min. 2'000 / max. 4'000
Zweiverdienerabzug	Art. 85 Abs. 3 DBG Art. 33 Abs. 2 DBG			50% vom Einkommen, min. CHF 8'100 / max. CHF 13'400 (davon 1/2 pro Ehegatte)		
Sozialabzüge ¹⁾						
Kinderabzug (pro Kind)	Art. 85 Abs. 2 DBG Art. 35 Abs. 1 Bst. a DBG	CHF 6'500	CHF 6'500	CHF 6'500 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 6'500	CHF 6'500
Ehepaarabzug	Art. 85 Abs. 2 DBG Art. 35 Abs. 1 Bst. c DBG		CHF 2'600	CHF 2'600 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 2'600	
Anwendbarer Tarif	Art. 85 Abs. 1 DBG Art. 36 Abs. 1 und 2 DBG	Alleinstehende	Verheiratete	Verheiratete	Verheiratete	Verheiratete
Familientlastung						
Abzug vom Steuerbetrag DBSt pro Kind	Art. 85 Abs. 1 DBG Art. 36 Abs. 3 DBG		CHF 251	CHF 251 (davon 1/2 pro Ehegatte)	CHF 251	CHF 251
Medianwert der effektiven Lohneinkünfte ^{2) 3)}	Art. 85 Abs. 3 DBG Art. 9 Abs. 1 DBG			CHF 5'675 pro Monat bzw. CHF 68'100 pro Jahr		

Erläuterungen und Hinweise:

1) Sämtliche Abzüge erfolgen auf dem Bruttolohn und werden unter Berücksichtigung von Artikel 85 Absätze 1, 2, 3 und 5 DBG festgelegt (AS 2018 1813).

2) Die Abzüge für NBUV-Prämien und Beiträge an die berufliche Vorsorge (2. Säule) sowie der Medianwert der Lohneinkünfte werden aufgrund einer speziell für die ESTV erstellten Auswertung des BIS im Rahmen der Haushaltsbudgeterhebung (HABE) festgelegt.

3) Für die Berechnung der Quellensteuertarife C und N wird für die Satzbestimmung höchstens der Medianwert der Lohneinkünfte als Einkommen des anderen Ehegatten berücksichtigt (Art. 9 Abs. 1 DBG).

4) Die Quellensteuertarife L, M, N und P gelten für Grenzgänger und Grenzgängerinnen im Sinne von Art. 15a DBA Schweiz-Deutschland.

- Die Steuersätze für die in dieser Übersicht nicht aufgeführten Tarifcodes D (1 % für die DBSt) und G (progressiver Tarif für die DBSt) sind im Anhang der Quellensteuerverordnung des Bundes unter den Ziffern 1 und 2 festgelegt (AS 2018 1829).

- Der Steuersatz für den in dieser Übersicht nicht aufgeführten Tarifcode E (0.5 % für die DBSt) ist in Artikel 37a Absatz 1 DBG festgelegt.